

## WP2: Qualifikationsmatrix

# EQF4-F | Florist

### Deskriptoren auf Niveaustufe 4:

**K:** Sachliches und theoretisches Wissen in weiten Zusammenhängen innerhalb eines Arbeits- oder Lernbereichs

**S:** Eine Reihe von kognitiven und praktischen Fähigkeiten, die erforderlich sind, um Lösungen für spezifische Probleme in einem Arbeits- oder Lernbereich zu entwickeln

**R/A:** Selbstmanagement im Rahmen der Richtlinien von Arbeits- oder Lernkontexten ausüben, die in der Regel vorhersehbar sind, sich jedoch ändern können; beaufsichtigen die Routinearbeiten anderer und übernehmen eine gewisse Verantwortung für die Bewertung und Verbesserung der Arbeits- oder Lernaktivitäten

Einheit	Titel der Einheit	
<b>0</b>	<b>Schlüsselkompetenzen und Grundfertigkeiten</b>	<b>R</b>
<b>0.A</b>	<b>Anpassungsfähigkeit</b> <i>betrifft Intrapreneurship, Innovation, Kommunikation, Analyse, kritisches Denken, Kooperation etc.</i> - kann forschen, lernen, erforschen und innovieren - denkt und analysiert kritisch und löst Probleme - kennt den Wert anderer Ideen, Anliegen und Motive	EQF4-G EQF4-L
<b>0.C</b>	<b>Kreativität</b> <i>betrifft Problemlösung, Ideenentwicklung, Innovation etc.</i> - hat eine offene und neugierige Denkweise, um neue Ideen zu entwickeln - setzt neue Ideen in die Tat um, um Probleme zu lösen	EQF4-G EQF4-L
<b>0.S</b>	<b>Nachhaltigkeit</b> <i>betrifft Umweltverschmutzung, Abfall, Wasser, Energie</i> - kennt die Grundlagen ökologischer Prozesse in natürlichen Systemen - plant und führt Arbeitsaufgaben umweltverträglich aus - passt Arbeitsprozesse innerhalb einer Reihe von Richtlinien an, um die Nachhaltigkeit in einem sich ändernden Umfeld zu erhalten - bewertet die Umweltauswirkungen eines Arbeitsprozesses	EQF4-G EQF4-L
<b>0.T</b>	<b>Technologie</b> <i>betrifft grundlegende digitale Tools (ITC, Handy, Foto)</i>	EQF4-G EQF4-L

European Green Mastery (Erasmus+ KA2 Sector Skills Alliance - 601226-EPP-1-2018-1-NO-EPPKA2-SSA)

Dieses Projekt wurde mit der Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung gibt nur die Ansicht des Au wieder und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- führt Arbeitsaufgaben mit digitalen Werkzeugen aus</li> <li>- kennt relevante Geräte und Maschinen</li> <li>- kennt die grundlegenden Rechtsvorschriften zur Vervielfältigung digitaler Ressourcen für private und kommerzielle Zwecke</li> <li>- kennt die Risiken webbasierter Kommunikation, d.h. Viren, Malware</li> <li>- bewertet Webseiten auf Relevanz und Verlässlichkeit des Inhalts</li> <li>- - beteiligt sich an der Bewertung des Technologieeinsatzes in einer Arbeitsaufgabe</li> </ul>				
<b>1</b>	<b>Branchenkernkompetenz</b>	<b>Kenntnisse</b>	<b>Fertigkeiten</b>	<b>Verantwortung und Autonomie</b>	<b>R</b>
<b>1.1</b>	<b>Produktion</b> (sektorbezogen) <i>handelt von Arbeitsplatz, Werkzeugen, Arbeitsverfahren, Botanik (Pflanzenklassifikation, botanische Namen, Wachstumsbedingungen)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt sich mit Arbeitsplatzorganisation und effektiven Arbeitsabläufen aus</li> <li>- kennt eine Reihe relevanter Werkzeuge, Materialien und Techniken</li> <li>- verfügt über breite botanische Kenntnisse</li> <li>- kennt die Pflanzenklassifikation, botanische Namen und die besten Wachstumsbedingungen</li> <li>- kennt die Qualitätsmerkmale einer breiten Palette von Blumen und Pflanzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gestaltet den Arbeitsplatz nach ergonomischen und effektiven Gesichtspunkten</li> <li>- plant und erklärt Abläufe</li> <li>- erkennt Pflanzen und deren Teile</li> <li>- erkennt unterschiedliche Böden und düngt entsprechend</li> <li>- erklärt Pflanzenkrankheiten und Schädlinge und deren Ursachen</li> <li>- wählt die effizienteste Methode für die eigene Arbeit und für das Team vor Arbeitsbeginn</li> <li>- passt diese Methode an, wenn sie bessere Ergebnisse liefert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verwaltet selbst</li> <li>- reagiert auf neue Anforderungen und leitet daraus Vorgehensweisen ab</li> <li>- überwacht die Routinearbeit anderer</li> <li>- ist verantwortlich für Teile für die Produktion</li> <li>- ermittelt Pflegebedarf aus dem äußeren Erscheinungsbild einer Pflanze</li> <li>- übernimmt eine gewisse Verantwortung für die Auswahl des geeigneten Pflanzenschutzmittels und ändert erfolgreich die Wachstumsbedingungen</li> </ul>	
<b>1.2</b>	<b>Produktentwicklung</b> (sektorbezogen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt mehrere Bezugsquellen und Partner</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- arbeitet mit verschiedenen Partnern, baut Netzwerke</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beobachtet den Markt, zieht Schlüsse und reagiert</li> </ul>	

	<p><i>handelt von: Angebot, Partner/Netzwerk, Marketing, Produkte entwickeln (Bedarf abbilden, planen, in einem kreativen Prozess arbeiten, kreative Werkzeuge...)</i></p>	<p>in der Branche und verwandten Sektoren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt sich mit der Entwicklung von Kernprodukten im grünen Sektor aus</li> </ul>	<p>auf und baut Absatzmärkte auf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickelt Produkte</li> <li>- findet spezifische Lösungen für die Bedürfnisse eines Kunden</li> <li>- verwendet verschiedene Methoden und kreative Werkzeuge</li> <li>- erwägt Möglichkeiten zur Neugeschäftsgründung im Einklang mit den geltenden Vorschriften sowie ethischen und ökologischen Grundsätzen</li> </ul>	<p>auf aktuelle Trends unter Anleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- managt sich selbst in einem Produktentwicklungsprozess</li> <li>- übernimmt eine gewisse Verantwortung bei der Überwachung anderer in der routinemäßigen Entwicklungsarbeit</li> </ul>	
<p><b>1.3</b></p>	<p><b>Kommunikation und Unternehmen</b> (branchenbezogen)  <i>handelt von Gründung/Unternehmertum, Marketing, Recht und Vorschriften, Kommunikation mit Kunden verbal und visuell, Vertrieb und Service</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt sich mit Gesellschaftsformen, Gründungen, Anforderungen und Regelungen für Unternehmen aus</li> <li>- kennt Marketingmöglichkeiten und Marketingmaßnahmen</li> <li>- kennt die gängigen rechtlichen Richtlinien im</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- meistert Verkaufssituationen mit Schwerpunkt auf professioneller Kundenbetreuung</li> <li>- beachtet rechtliche und steuerliche Vorgaben bei der Gründung und Führung eines Unternehmens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- managt sich und andere mit einer gewissen Verantwortung</li> <li>- setzt neue Richtlinien um</li> <li>- leitet Routinearbeiten, an denen andere Mitarbeiter beteiligt sind, unter Anleitung</li> <li>- kommuniziert mit Kunden im Vertriebs- und Servicekontext, innerhalb</li> </ul>	

		<p>Zusammenhang mit dem grünen Sektor</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt Geschäftsmodelle, relevante Gesetze und Behörden</li> <li>- kennt die jeweiligen Versicherungsgesellschaften</li> <li>- weiß, wie man in einem Arbeitsumfeld zusammen mit anderen Mitarbeitern und Auszubildenden arbeitet</li> <li>- kennt Pflichten und Rechte von Arbeitnehmern und Arbeitgebern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beobachtet, was sich innerhalb und außerhalb des Unternehmens verändert und passt Abläufe / Aktivitäten / Methoden mit Blick auf die Zukunft an</li> <li>- erstellt einfache Budgets für Betrieb und Investitionen</li> <li>- erstellt mit digitalen Werkzeugen eine einfache wirtschaftliche Übersicht für die Produktion</li> <li>- erstellt einen Arbeitsvertrag gemäß der geltenden Gesetzgebung</li> </ul>	<p>eines begrenzten Verantwortungsbereichs</p>	
<b>1.4</b>	<p><b>Gesundheit und Sicherheit</b>          (sektorbezogen)  <i>handelt von Gesundheitsvorsorge, sichere Arbeitsmethoden, Sauberkeit/Hygiene, Ausrüstung, Pestizide, Botanik, Arbeitsumgebung</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt Arbeitsschutzvorschriften, die für Arbeitsabläufe in der Branche relevant sind</li> <li>- kennt die Anforderungen an Arbeitsschutzkleidung in der Branche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- führt Arbeitsaufgaben und Tätigkeiten in Übereinstimmung mit den Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften aus</li> <li>- wendet die richtige Arbeitstechnik und geeignete Schutzmaßnahmen an</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- übernimmt Verantwortung für die Gesundheit und Sicherheit eines Arbeitsprozesses</li> <li>- hält sich auf dem Laufenden und passt sich neuen Gesundheits- und</li> </ul>	<p><b>EQF4-G</b> <b>EQF4-L</b></p>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt Risikomanagementverfahren für den Umgang mit giftigen oder allergieauslösenden Pflanzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- leitet Veränderungen aus Erkenntnissen und Kontrollen ab</li> <li>- Arbeitsabläufe ergonomisch richtig planen und durchführen</li> <li>- geht richtig mit giftigen oder allergieauslösenden Pflanzen um</li> <li>- arbeitet im Rahmen der Gesetzgebung über Pestizide und Pflanzenmaterial, das mit Pestiziden behandelt wurde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherheitsgesetzen und -vorschriften an</li> <li>- leitet Mitarbeiter und Auszubildende innerhalb grundlegender Aufgaben und klarer Richtlinien an und führt sie</li> </ul>	
<b>1.S</b>	<b>Nachhaltigkeit</b> (sektorbezogen) <i>handelt von nachhaltige Ressourcennutzung, ökologischer Fußabdruck, fairen Handel, Umwelt- und Artenschutz, UN-Nachhaltigkeitsziele, Kenntnisse der grünen Lieferkette, Cradle-to-Cradle, Kreislaufwirtschaft</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt den ökologischen Fußabdruck von Aktivitäten und Produktion im grünen Sektor</li> <li>- kennt die Gefahren von Umweltverschmutzung und übermäßigen Eingriffen in die Natur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreibt und bewertet nachhaltige Entwicklung und Ressourcenmanagement, verbunden mit begrenzten Aufgaben</li> <li>- entwickelt naturbasierte Aktivitäten und Produkte innerhalb eines Nachhaltigkeitsrahmens</li> <li>- bewertet Möglichkeiten zur Wiederverwendung und Mehrfachverwendung von</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verwaltet den Umgang mit natürlichen Ressourcen in Routinearbeiten oder Projekten von begrenztem Umfang, basierend auf ökologischem Verständnis und ethischen Normen</li> <li>- aktualisiert sich über ökologisches, soziales und wirtschaftliches Wissen im Zusammenhang mit dem Geschäftsfeld</li> </ul>	<b>EQF4-G</b> <b>EQF4-L</b>

			Produkten und zum Recycling von Abfällen		
<b>1.T</b>	<b>Technologie</b> (sektorbezogen) <i>handelt von digitalen Tools (zum Bezahlen, Kommunikation, in der Produktion), technologischen Tools (VR..)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt relevante Maschinen, Werkzeuge, Geräte und Instrumente im grünen Bereich</li> <li>- kennt relevante digitale Kommunikations- und technische Komponenten im grünen Bereich</li> <li>- kennt sich mit Online-Handel aus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wählt in einem Arbeitsprozess die richtigen digitalen Werkzeuge, Geräte und Instrumente aus</li> <li>- führt unter Anleitung routinemäßige Wartungsarbeiten an Werkzeugen und Instrumenten durch</li> <li>- führt Wartungsarbeiten an Innenräumen, Gebäuden und/oder Anlagen durch</li> <li>- nutzt digitale Werkzeuge zur Kommunikation, Kalkulation und Informationsbeschaffung</li> <li>- wendet digitale Werkzeuge bei Planung, Umsetzung und Dokumentation an</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- übernimmt Verantwortung für die Nutzung und Instandhaltung von Gebäuden und Geräten</li> <li>- übernimmt Aufgaben in der Kommunikation, Berechnung und Sammlung von Informationen mit digitalen Werkzeugen</li> </ul>	<b>EQF4-G</b> <b>EQF4-L</b>
<b>2</b>	<b>Berufliche Kernkompetenz</b>	<b>Kenntnisse</b>	<b>Fertigkeiten</b>	<b>Verantwortung und Autonomie</b>	<b>R</b>
<b>2.1</b>	<b>Floristikproduktion</b> <i>handelt von Designtheorie (Grundsätze der Komposition) Materialien, Werkstoffe,</i>	- kennt sich mit Design im Floristik- und Verbindungsbereich aus	- erklärt und wendet floristisches Wissen an	- setzt Wissen in einem anderen Kontext kreativ um	

	<i>Werkzeuge, Farbtheorie, Stile, Techniken, Disziplinen in der Floristik</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt Gefäße, Materialien und deren Eigenschaften</li> <li>- kennt sich mit Farbtheorie aus</li> <li>- kennt verschiedene Fertigungstechniken</li> <li>- kennt viele floristische Disziplinen und Stilrichtungen und deren Epochen in der Kunstgeschichte</li> <li>- kennt relevante kulturelle und saisonale Unterschiede</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wählt die benötigten Blumen, Materialien und Werkzeuge entsprechend aus</li> <li>- erklärt und begründet Arbeitsschritte</li> <li>- pflanzt komplexe Arrangements unter Berücksichtigung mehrerer Arten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- leitet andere in einem begrenzten Teil der Produktion</li> <li>- leitet andere in praktischer Arbeit oder übt Dienstleistungen in der Floristik aus</li> <li>- überwacht die Kernaufgaben der Produktion und übernimmt eine gewisse Verantwortung für die Qualitätskontrolle</li> </ul>	
<b>2.2</b>	<b>Entwicklung von Floristikprodukten</b> <i>bedeutet Trends analysieren, Produkte und Konzepte entwickeln, in der Floristik kreativ arbeiten, visualisieren/zeichnen, kreative Werkzeuge, Werkzeuge und Techniken in der Floristik einsetzen, präsentieren, Modell/Prototyp herstellen, kalkulieren</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt sich mit Shopdesign und Produktpräsentation aus</li> <li>- weiß, wie man Trends umsetzt und analysiert</li> <li>- weiß, wie man Produktkosten berechnet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bereitet Produkte zum Verkauf vor, kalkuliert und setzt Verkaufspreise</li> <li>- entwickelt Designkonzepte, visualisiert und erklärt / begründet die getroffenen Entscheidungen</li> <li>- entwickelt eigenen Stil und Materialien</li> <li>- bereitet die Logistik vor und kümmert sich um Kontrollverfahren und</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- reagiert auf neue Trends und Anforderungen und nimmt Veränderungen vor</li> <li>- leitet einen vorhersehbaren Produktentwicklungsprozess, handelt im Auftrag des Managers nach einem Plan und klaren Richtlinien</li> <li>- entwickelt das Geschäft durch die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen</li> </ul>	

			Dokumentationspflichten für Lagerung, Verpackung und Transport		
<b>2.3</b>	<b>Kommunikation und Unternehmen</b> <i>handelt von Gesetzen und Vorschriften, Richtlinien, Unternehmertum, Vertrieb und Dienstleistungen in Floristik, Wirtschaft und Management, Marketing (Web, Social Media)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt die geltenden Vorschriften</li> <li>- weiß, wie man in einem Arbeitsumfeld zusammen mit anderen Mitarbeitern und Auszubildenden arbeitet</li> <li>- kennt für die Floristikbranche relevante betriebswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Aspekte</li> <li>- kennt die gängigsten Kanäle für das Marketing im Web und in den Medien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- arbeitet im Rahmen von Richtlinien und Vorschriften</li> <li>- bewirbt Produkte im Web und in sozialen Medien</li> <li>- bereitet Produkte zum Verkauf vor, kalkuliert und setzt Verkaufspreise</li> <li>- bereitet die Logistik vor und kümmert sich um Kontrollverfahren und Dokumentationspflichten für Lagerung, Verpackung und Transport</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gründet und führt ein Unternehmen mit Hilfe von Richtlinien und Anweisungen.</li> <li>- bildet Mitarbeiter und Lehrlinge aus, übernimmt Verantwortung für deren Entwicklung, überwacht deren Routinearbeit</li> <li>- zieht selbstständig abschließende Follow-ups</li> <li>- integriert Neues in den Arbeitsprozess</li> </ul>	
<b>2.4</b>	<b>Gesundheit und Sicherheit</b> <i>handelt vom sicheren Umgang mit Werkzeugen und Werkstoffen, wie der Florist arbeitet, mit Blumen mit Pestiziden umgeht</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt die Anforderungen der Berufsgenossenschaft für den Floristenberuf</li> <li>- kennt arbeitsplatzspezifische Unfallverhütungsstrategien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennt Unfallursachen, Unfallrisiken und trifft Vorkehrungen, informiert Mitarbeiter</li> <li>- leitet Veränderungen aus Erkenntnissen und Kontrollen ab</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gestaltet Arbeitsabläufe nach Unfallverhütungsrichtlinien</li> <li>- leitet Mitarbeiter und Auszubildende innerhalb grundlegender Aufgaben und klarer Richtlinien an und führt sie</li> </ul>	

				<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewertet Risiken in der Floristenproduktion und führt Arbeiten in Übereinstimmung mit den geltenden Gesundheits-, Umwelt- und Sicherheitsvorschriften durch</li> </ul>	
<b>2.S</b>	<b>Nachhaltigkeit</b> <i>handelt von Abfallvermeidung, Abfallreduzierung, nachhaltige Methoden (Wiederverwendung, Recycling) und Techniken, umweltfreundliche Materialien und Techniken, Lagerhaltung, Verwendung lokaler Produkte, Erntematerialien, Materialpflege</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- weiß, wie sich Geschäftspraktiken und Dienstleistungen in der Floristik auf lokale Gemeinschaften, die Umwelt und die Biodiversität auswirken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewertet umwelt- und energieschonende Maßnahmen im Produkt- und Produktionsbereich</li> <li>- arbeitet aktiv daran, Abfälle zu reduzieren und zu recyceln</li> <li>- bewertet die Wiederverwendung, Verwendung und Mehrfachverwendung von Inputfaktoren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- übernimmt Verantwortung für die Minimierung der Umweltauswirkungen einer Routinetätigkeit oder eines Arbeitsprozesses in der Floristik</li> <li>- verbreitet Wissen, übernimmt eine gewisse Verantwortung für die Bewertung und Routinen zur Verbesserung der Nachhaltigkeitspraktiken des Unternehmens</li> </ul>	
<b>2.T</b>	<b>Technologie</b> <i>handelt von digitalen Tools und Technologien, Technologie in Kommunikation, Vertrieb, webbasiertem Verkauf und Bestellung, relevant für den Einzelhandel</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt relevante digitale Tools und Technologien für Produktionsplanung, Produktentwicklung, Vertrieb und Marketing in der Floristik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- digitale Tools zur Entwicklung spezifischer Produkte im Marketing und zur Bestellung von Verbrauchsmaterialien einsetzen können,</li> <li>- verbessert die Effizienz der Kommunikation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- übernimmt selbstständige Arbeitsaufgaben mit relevanten digitalen Tools in der Floristik im betrieblichen Alltag</li> <li>- entwickelt selbstständig Know-how im Umgang mit technologischen</li> </ul>	

			<ul style="list-style-type: none"> <li>- übernimmt einfache Buchhaltung</li> <li>- kommuniziert mit Behörden, Immobilienexperten und Kunden</li> </ul>	<p>Instrumenten im Rahmen der Unternehmensrichtlinien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beteiligt sich an der Bewertung des Technologieeinsatzes in der Floristik</li> <li>- hilft bei der Entwicklung neuer Routinen und Methoden</li> </ul>	
--	--	--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--